GEMEINDEFENSTER

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE SATTELDORF

Danken verbindet

- **Ein Bus für das Waisenhaus „Liberty-Home“**
- **Ein Herz für die Operette auf dem Lande**
- **Ein Fest für die Konfirmanden**

2/2016

Wende dein Gesicht
der Sonne zu,
dann fallen die Schatten
hinter dich. Sprichwort

Wir können nur mit Gott reden,
wenn wir unsere Arme um die Welt legen.
Martin Buber

Niemand unter den Sterblichen
ist so groß,
dass er nicht in ein Gebet eingeschlossen
werden könnte. Bertolt Brecht

Wer Gott aufgibt, löscht die Sonne aus,
um mit einer Laterne weiterzuwandeln.
Christian Morgenstern

Beim Bau des Münsters wurden drei Steinmetze nach ihrer Arbeit gefragt.
Der erste antwortete: „Ich behaue Steine."
Der zweite entgegnete: „Ich verdiene Geld."
Der dritte überlegte und sprach:
„Ich baue am Dom." Quelle Unbekannt

Liebe Leserinnen und Leser,

soeben halten Sie die Sommerausgabe unseres Gemeindebriefes in Händen mit vielen Eindrücken aus unserem Gemeindeleben und Hinweisen auf Veranstaltungen und Termine. Sie finden darin viele liebgewordene Konstanten, aber auch einige Neuerungen, auf die ich kurz hinweisen möchte:

Als Reaktion auf die in Aussicht stehende Unterbringung von Flüchtlingen im ehemaligen Freizeitheim der Süddeutschen Gemeinschaft in Ellrichshausen hat sich in Satteldorf unter starker kirchlicher Beteiligung ein Freundeskreis Integration Satteldorf konstituiert, der in dieser Ausgabe vorgestellt wird.

Eine andere Institution hat sich hingegen angesichts veränderter Rahmenbedingungen als überholt erwiesen: Der Krankenpflegeförderverein Satteldorf hat sich in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 8. Juni einvernehmlich aufgelöst. Die finanzielle Unterstützung der kirchlichen Sozialstation vor Ort soll in Zukunft nicht mehr über Vereinsbeiträge, sondern über Rücklagenmittel und Spenden aus dem freiwilligen Gemeindebeitrag erfolgen. Für die Menschen vor Ort ergeben sich daraus freilich keine Nachteile. Sie können wie bisher die Pflegedienste der Gemeindeschwestern in Anspruch nehmen und ihrerseits weiterhin die diakonische Arbeit der Sozialstation Gröningen-Satteldorf durch eine Spende unterstützen, wenn sie das möchten.

Vom Waisenhaus Liberty-Home in Sarpeh haben wir Dankespost erhalten für eine erste Überweisung von 1500 €. Rose Strecker hat den Betrag direkt vor Ort übermittelt, als sie ihren Sohn Joas Strecker in Ghana besucht hat.

So finden die einen Projekte einen guten Abschluss, während sich andere neu auftun. Im beiliegenden Faltblatt machen wir Sie auf den diesjährigen freiwilligen Gemeindebeitrag aufmerksam und stellen Ihnen drei Aufgabenbereiche vor, die Sie mit einer Spende finanziell unterstützen können.

Viel Freude bei der Lektüre und eine gesegnete Sommerzeit wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Kirsten Huxel

Konfirmation 2016

Herzlichen Glückwunsch den 17 Jungen und Mädchen,
die am 24. April 2016 in der Nikolauskirche von Pfrin. Huxel konfirmiert wurden!

Foto: SCHLOSSAR GmbH, Crailsheim

Nick Hofmann, Wolf Haberkorn, Maximilian Lenz, Tobias Umbrath,
Chris Rappold, Colin Schwab, Luca Himmer, Robin Kasten, Daniel Lober

Hanna Schlossar, Ileni Jung, Luisa Leyh, Elisa Otto,
Yasmin Bischof, Lea Dimmler, Tabea Gsell, Samira Schock

Dankespost aus Ghana

„Madaase Paaaa!“ So sagt man auf Twi (eine lokale Sprache im Herzen Ghanas) „Vielen Dank!“ und das ist an dieser Stelle mehr als angebracht! Ganz egal ob Du den Liberty-Creativity-Kalender gekauft oder verkauft hast, uns zusätzlich in irgendeiner Weise unterstützt oder im Gebet begleitet hast, es war genial von Dir.

Es ist ein besonderes Zeichen des Vertrauens, wenn man von einer Gemeinde/einem Posaunenchor/der Vorsetz und vielen einzelnen Personen in diesen Dimensionen unterstützt wird. Und wir haben unser Bestes gegeben, mit diesem Vertrauen verantwortlich umzugehen. Durch diese Unterstützung ist es uns tatsächlich gelungen, einen Schulbus für die „Liberty-School“ zu finanzieren.

Gerade habe ich aber erstmal ein kleines Problem, und zwar die Dankbarkeit und Freude der Kids & Verantwortlichen des „Liberty-Homes“ über den Bus in Worte zu fassen.

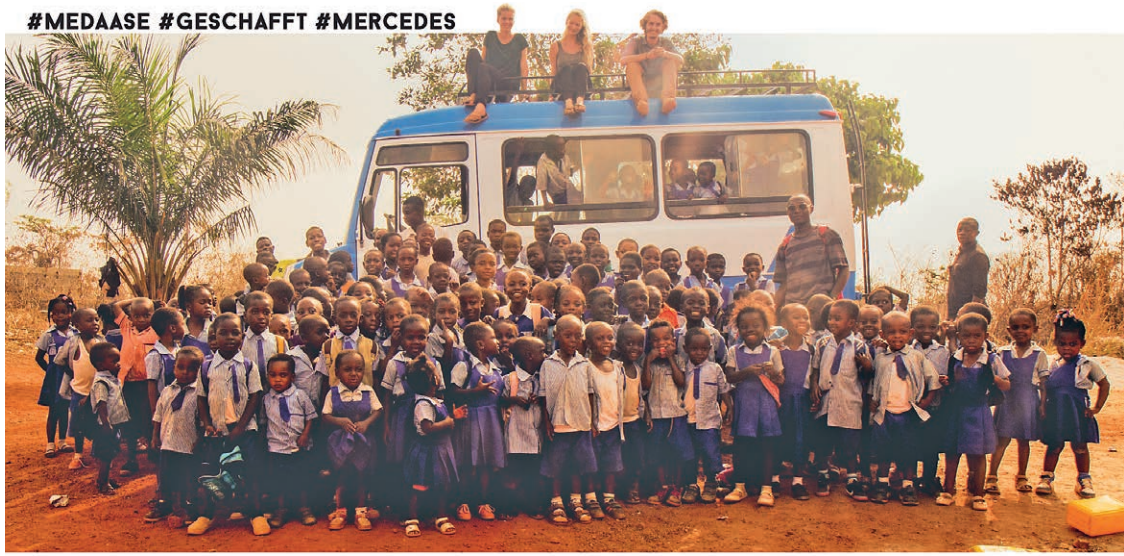
Wir haben hier wirklich eine Welle der Dankbarkeit erleben dürfen, leuchtenden Augen und Umarmungen, welche mit diesem kleine Text auch nach Deutschland schwappen sollen. Logistisch ist dies natürlich schwer, wir möchten aber hiermit ganz viel Dankbarkeit zu allen Helfern und Unterstützern schicken! Also fühle Dich umarmt und klopfe Dir selbst auf die Schulter! An dieser Stelle ein riesiges **Dankeschön!**

Durch Euer Engagement kamen so viele Spenden zusammen, dass wir jetzt sogar darüber nachdenken das Haus, in dem das Kinderheim gerade auf Miete lebt, zu kaufen. Momentan muss Miete bezahlt werden und der Ausbau des Rohbaus ist nur erlaubt, wenn es Eigentum des Heimes ist.

Davon hätten wir im November letzten Jahres nicht zu träumen gewagt, selbst der Bus überstieg unsere Vorstellungskraft. Danke für die großartige Unterstützung, welche dies alles möglich gemacht hat!

Beste Grüße aus Ghana!

Lucia Ehrlinger, Magdalena Henn und Joas Strecker



*An alle, die mich, **Joas Strecker**, persönlich mehr oder weniger kennen oder sich einfach so interessieren, mir geht es hier bei meinem FSJ in Ghana wirklich gut. Es gilt so manche Herausforderung zu meistern und so manches unvergessliche Erlebnis zu durchleben. Mein Arbeitsbereich umfasst das Unterrichten der 5. Klasse der „Liberty-School“ und einige Tätigkeiten wie Spülen, Waschen und die kleinen Kinder Duschen im „Liberty-Home“.*

Persönlich bin ich auch sehr beeindruckt davon, was für eine Unterstützung unser Spenden-/Kalenderprojekt, in Hohenlohe und darüber hinaus, erfahren hat und ich habe mich sehr über all die Rückmeldungen zum Kalender gefreut. „10K U!“ (Kurznachrichtenabkürzung für „Thank you!“)

Beste Grüße aus Ghana!

@mr_Joas

Freundeskreis Integration Satteldorf

Mit der Aussicht, dass der Landeskreis in naher Zukunft im ehemaligen Freizeitheim der Süddeutschen Gemeinschaft in Ellrichshausen Flüchtlinge zur Erstunterbringung beherbergen will, hat sich in unserer Gemeinde inzwischen ein „Freundeskreis Integration Satteldorf" zusammengefunden. Auf Einladung des Rathauses fand am 7. Juni 2016 eine Versammlung der Personen statt, die sich bisher schon um die Asylsuchenden in Gröningen gekümmert hatten bzw. ihre Bereitschaft erklärt haben, sich zukünftig für Flüchtlinge in unserer Gemeinde zu engagieren. Für die weitere Arbeit hat sich der Freundeskreis folgende Struktur gegeben:

Die Ehrenamtlichen ordnen sich selbst verschiedenen Aufgabenbereichen zu, in denen sie schwerpunktmäßig tätig sein wollen:

Bildung
(Deutschkurse, Schule, Kindergarten, Hausaufgabenbetreuung)

Wohnen / Arbeit
(Wohnungssuche, Jobcenter, Arbeitsplatz, gemeinnützige Arbeit, Praktika)

Unterstützung
(rechtliche Fragen, Arztbesuche, Fahrdienst, Sachspenden, Geldspenden)

Freizeit
(Treffpunkt international, Sportverein, Mutter-Kind-Treffen, Kinderbetreuung, Feste)

Eine **Koordinationsgruppe** übernimmt die Abstimmung aller Aufgabenbereiche untereinander und ist sowohl für die interne Leitung als auch die Vertretung nach außen zuständig. Sie umfasst folgende Personen: Pfrin. Kirsten Huxel, Pfr. Florian Lampadius, Anne Technau, Martina Sieland, Anja Lechner, Sandra Göke, Wilfried Tertel, Pfr. Wolf-Dieter Kaiser und Elisabeth Strasser.

Die Ehrenamtlichen der vier Aufgabenbereiche stimmen sich untereinander ab und wählen einen Sprecher/eine Sprecherin, der/die mit der Koordinationsgruppe in engem Kontakt steht. Auf diese Weise wird versucht, die weitere Arbeit vorzuplanen, um im Bedarfsfall dann gut vorbereitet handeln zu können.

Wenn Sie sich ebenfalls eine **ehrenamtliche Mitarbeit** im Freundeskreis vorstellen können, wenden Sie sich bitte an die Kontaktpersonen der Koordinationsgruppe. In unserer Kirchengemeinde somit gerne an das Pfarramt.

Kontakt
Pfrin. Kirsten Huxel
Wolfsgasse 1
74589 Satteldorf
Tel. 07951 7547
pfarramt.satteldorf@elkw.de

Fair-Trade-Kaffee: Genießen und Gutes Tun

Viele von uns lieben ihn und auch ich trinke jeden Tag mit Genuss meine drei Tassen Kaffee. Durch die große, weltweite Nachfrage ist Kaffee zu einem der wichtigsten Exportrohstoffe überhaupt geworden.

Leider wissen nur wenige, wieviel Kinderarbeit oft in normal gehandeltem Kaffee steckt. Ein besonders schlimmes Beispiel dafür ist Tansania – einer der größten Kaffeeexporteure Afrikas. Tansania ist berüchtigt dafür, dass in der Kaffeeproduktion nach der Definition des Kinderhilfswerks der UN schwerste Formen der Kinderarbeit eingesetzt werden. D.h. konkret: Mädchen und Jungen werden zu Sklaven gemacht. Sie werden gekauft und verkauft. Ausgebeutet und misshandelt. Sie sind das Eigentum ihrer Besitzer, die mit ihnen machen können, was sie wollen.

Fair-Trade-Kaffee wird ohne Kinderarbeit hergestellt. Und nicht nur das: Der Gewinn aus dem fairen Preis kommt in vielfacher Weise auch den Kindern zu Gute. Die Produzenten, die an Fair-Trade-Projekten der GEPA teilhaben, investieren einen Teil der Gewinne in Bildung, Schulen und Gesundheitseinrichtungen.

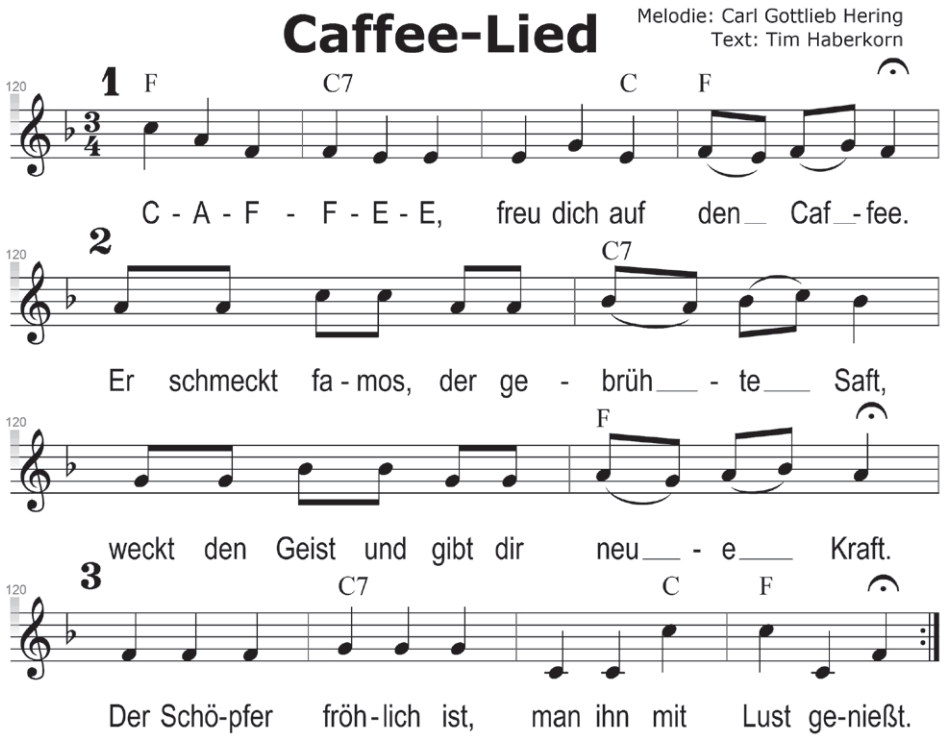
Foto: Tim Haberkorn

Unser ehrenamtlicher Mitarbeiter Bernhard Teichert, der den Fair-Trade-Verkauf unserer Kirchengemeinde mit großem Engagement und Erfolg leitet, bietet alle vier Wochen nach dem Gottesdienst eine große Auswahl von Kaffees an. Da ist für die verschiedensten Geschmäcker etwas dabei. Kaffeesorten aus den unterschiedlichsten Anbaugebieten, von sehr milden bis kräftigen Sorten sind bei Bernhard Teichert zu entdecken. Eine wirklich protestantische Verlockung, der Frau und Mann nicht widerstehen sollten: einkaufen, genießen und Gutes tun.

Tim Haberkorn

Der Neue CAFFEE-Kanon

Kaffee ist eine gute Gabe Gottes. Zum Lob des Kaffees und des Schöpfers habe ich für ein altes, sehr bekanntes Kinderlied einen neuen Text verfasst. und ich empfehle, dies Kaffee-Lied anzustimmen im Anblick der lieben Tasse Kaffee, die dampfend vor einem steht. Das ermuntert Seele und Leib – und steigert den Kaffeegenuss.



Leicht und beschwingt – Operette auf dem Lande

Musik kann Menschen erreichen und Großes bewirken – das wissen wir nicht erst seit dem Mauerfall von Jericho. Wie ein Lied Menschen verzaubern und gewinnen kann, das war auch das Thema bei der diesjährigen „Operette auf dem Lande“. Geboten wurde in der vollbesetzten Satteldorfer Festhalle Jacques Offenbachs Einakter „Fortunios Lied“.

Dieses Stück kam bei der Uraufführung im Januar 1861 so gut an, dass als Zugabe gleich nochmal das komplette Schauspiel wiederholt wurde. Das mussten die Darsteller in Satteldorf zwar nicht – aber die Begeisterung des Publikums war im Juni 2016 ganz sicher mindestens genau so groß wie damals.

Im Mittelpunkt des Schauspiels steht ein Liebeslied, das der inzwischen äußerlich wie innerlich grau gewordene Notar und Advokat Fortunio (gespielt von Tilmann Kouril) einst in seiner Jugend komponiert hat. Damals hatte dieses Lied die Macht, die Frau seines Herzens zu gewinnen. Doch nach all den Jahren hat er es inzwischen fast vergessen, und auch die Liebe zu seiner Freundin Laurette (Annegret Paerschke) ist eher von Eifersucht als von Zuneigung geprägt.

Grund dafür gibt es allerdings auch: denn sein Angestellter Valentin (verkörpert von Thorsten Lemke) hat tatsächlich ein Auge auf Laurette geworfen – wagt aber nicht, sich ihr zu offenbaren. Sein Kollege Paul (Florian Lampadius) – ebenfalls Schreiber in Fortunios Kanzlei – hat sich in die Haushälterin Babet (Heike Bauer) verliebt. Er ist zwar mutiger als Valentin und gesteht Babet seine Liebe, wird von ihr aber zunächst eiskalt abgewiesen. Durch einen Zufall finden die beiden Schreiber die Noten des verloren geglaubten Liebesliedes beim Sortieren der Akten wieder. Sie singen es und bringen es den anderen Gehilfen in Fortunios Kanzlei bei. Und tatsächlich, das Lied entfaltet noch einmal seinen Zauber: alle Schreiber (Elke Köhnlein, Saskia Maas, Dorothee Wesbur und Simone Gries) können ihre jeweilige Herzensdame für sich gewinnen. Und auch Laurette erkennt, dass sie mit Fortunio auf Dauer nicht glücklich wird – und wirft Valentin am Ende eine Rose zu.

Zu Beginn der Aufführung wurde das Publikum mit süßen Blätterteig-Herzen auf das Thema eingestimmt – und durfte dann fast anderthalb

Fotos: Jochen Ziegler

Stunden lang fröhliche, musikalische Unterhaltung genießen. Die Darsteller versetzten die Zuschauer von Anfang an ins Frankreich des 18. Jahrhunderts. Die Solisten überzeugten gesanglich und schauspielerisch. Dirigent Hanns-Hermann Lohrer verstand es, das beeindruckend große Orchester stets so zu führen, dass die leisen Töne zur Geltung kamen – aber auch die volle Dynamik an passender Stelle hervortrat. Im Hintergrund wirkte das bewährte Team aus Regie (Gernot Mitsch), Maske (Karin Hübsch), Bühnenbild (Hans-Joachim Jatzeck und Martin Beck) und viele weitere Helferinnen und Helfer. Für lebhafte Unterhaltung sorgte die Tanzgruppe unter der Leitung von Karin Hofmann. Die sechs Damen boten nicht nur zum Stück passende Reigentänze dar – sie verkörperten auch die Angebeteten der Schreiberlinge. Und zum Schluss des Stückes wurde auch das Publikum mit einbezogen und alle sangen Fortunios Lied laut mit – und sicher summten es manche auch noch auf dem Heimweg vor sich hin.

Die heitere Aufführung diente auch einem guten Zweck: der Erlös des Konzerts kommt dem Waisenhaus „Liberty-Home“ in Sarpeh (Ghana) zugute, über das bereits im letzten Gemeindebrief berichtet wurde. So wirkt „Fortunios Lied“ nicht nur in den Herzen der Zuschauer weiter, sondern auch sichtbar und konkret bei unseren Schwestern und Brüdern in Afrika.

Peter Widenmeyer

Résidence Laurette

Überreichung der ersten Muttersprachenbibeln in Mekelle

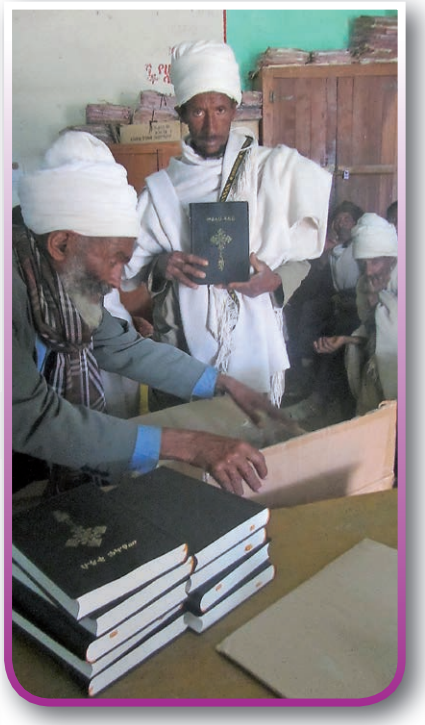
Ehrengäste bei der Überreichung der ersten von 57.000 Muttersprachenbibeln in Mekelle, Tigrai, Nordäthiopien durch den Patriarchen der Äthiopisch-Orthodoxen Tewadeho Kirche am 3.10.2015.

Die jüngeren Priester verteilen in ihren Patenfamilien Muttersprachenbibeln.

Auch in Patenfamilien finden die Muttersprachenbibeln ihren Weg für Hausbibelkreise.

Jeder Priester betreut Patenfamilien.

Priester zeigen stolz ihre eigene ganze Muttersprachen-Bibel nach der Überreichung in Mekelle am 3.10.2015.



Ein älterer verantwortlicher Priester packt Muttersprachenbibeln in seiner Kirche aus, um sie an jüngere Priester zu verteilen.

Der Patriarch überreicht eine ganze Muttersprachen-Bibel an ein Schulmädchen.

Goldene Konfirmation

am Sonntag Misericordias Domini

„Dies ist der Tag, den der Herr macht,
lasset uns freuen und fröhlich darinnen sein!“
Ps 118,24

Foto: Thomas Kuhn

11 Männer und Frauen haben sich am 10. April 2016 in der Nikolauskirche versammelt, um in einem Festgottesdienst ihre Goldene Konfirmation bzw. ihr 1966er Jahrgangstreffen zu feiern. Es war ein freudiges Wiedersehen und ein bewegender Tag, der vom Wetter her alles bot, was der April zu bieten hat: Sonnenschein, Regen und Graupelschauer. Die Stimmung der Jubilare indes war gleichbleibend fröhlich vom gemeinsamen Segensgottesdienst an bis zu den späten Nachmittagsstunden.

Konficup am 5. März 2016

Unser Satteldorfer Konfi-Team beim Konficup am 5. März 2016 in der Großsporthalle in Crailsheim. Die aus Jungen und Mädchen gemischten Fußballmannschaften des Kirchenbezirks spielten um den Einzug ins Landesfinale. Herzlichen Dank an Erich Burkhard und Claus Hofmann, die das Team trainiert bzw. begleitet haben!

Fotos: Sascha Wiebusch

Maibaumfest 2016

Herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern, die am 30. April unser Maibaumfest ausgerichtet haben!
Esther Etzel und dem Helfer-Team, das den Maibaum geschmückt hat. Familie Rößner und Uwe Schwarzer, für die tatkräftige Hilfe beim Aufstellen. Der Jungenschaft, die für die Bewirtung sorgte.

Fotos: Jochen Ziegler

„Beswingter“ Gospelworkshop machte Lust auf mehr

Trotz Sommerwetters folgten 20 singbegeisterte Teilnehmer/innen der Einladung von Felix Kranke und ließen sich in die Welt der Gospelmusik entführen.

Nach einem Eingangsgebet gab uns Tim Haberkorn einen kurzen Überblick über Hintergrund und Geschichte der Gospelmusik. Im Mittelpunkt der Gospels steht die Frohe Botschaft, die gute Nachricht von Jesus Christus und der Erlösung aller Menschen durch ihn. Geprägt wurden die Gospels durch schwarze amerikanische Sklaven. So finden sich in den Liedern immer wieder schwere, getragene Abschnitte und leichte, hoffnungsfrohe.

Dann ging es los mit dem Aufwärmen und Aufwecken von Körper und Stimme. Ausgiebige Lockerungsübungen wurden mit Schwung und Spaß durchgeführt und das Zwerchfell rückte in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Verantwortlich für Stimme und Atemvolumen wurde es gedehnt und gelockert, wobei durch die Anleitung des Chorleiters das Lachen nicht zu kurz kam.

Schnell waren wir beim Proben des ersten Stückes angelangt. Der gesamte Workshop wurde wunderbar begleitet von David Bauer am Klavier. Die jungen und älteren Sänger/innen waren hochkonzentriert bei der Sache und auch die englischen Texte wurden mit Leichtigkeit gesungen. Weitere Talente zeigten sich und ein junger Teilnehmer spielte bald das Cajon als zusätzliche Begleitung.

Zeichnung: Felix Kranke

Auf dem Workshop waren alle so vertieft bei der Sache, dass keiner an ein Gruppenfoto dachte. Aber etwa so wie auf der Zeichnung muss es wohl ausgesehen haben.

Felix Kranke verstand es, aufgrund seiner langjährigen Erfahrung mit Jugend- und Gospelchören den Funken überspringen zu lassen und die Begeisterung bei uns Sängern/Sängerinnen zu wecken und gleichzeitig Musik und historischen Hintergrund zu verknüpfen.

Dann war es Zeit für eine ausgiebige Mittagspause, liebevoll gekocht und vorbereitet von Margret Wackler. Nach dem Essen probten wir in der Kirche weiter, um unter „echten“ Bedingungen für den Auftritt zu üben. Die Gruppe studierte erfolgreich mehrere Stücke ein, die voraussichtlich am 17. Juli 2016 den Gottesdienst bereichern werden. Erschöpft, aber „beswingt“, gingen wir jungen und älteren Sänger und Sängerinnen schließlich nach Hause.

Der Workshop war ein voller Erfolg und wurde überwiegend mit „spitze“ bewertet. Die große Mehrheit der Teilnehmer/innen will im September mit Felix Kranke den neuen Jugend-Gospelchor in Satteldorf starten. Es sind nicht nur potentielle Sänger/innen dabei, sondern auch Musiker als Bandbegleitung.

Jede/r, im Alter zwischen 14 und 25 der/die dabei mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen. Proben werden voraussichtlich dienstags von 18.30 bis 20.00 Uhr stattfinden.

Susanne Pisalla

Zwei Wochen Kunst in der Stadtkirche von Husum

Der Künstler und Pfarrmann unserer Kirchengemeinde, Tim Haberkorn, arbeitete im Rahmen eines Kunstprojektes der Nordkirche in der ev. Kirche St. Marien in Nordfriesland. Ein Erfahrungsbericht von Tim Haberkorn.

Die Nordkirche hat zum Reformationsjubiläum 2017 ein Kunstprojekt ausgelobt. Dazu wurden neun Künstlerinnen und Künstler ausgewählt, um in neun verschiedenen Gemeinden zwischen Nordfriesland und Mecklenburg-Vorpommern zum Thema „Magnificat und Luther" zu arbeiten. „Artist in Parish" nennt sich das Projekt, das ist verdeutscht: „Künstler in der Gemeinde".

Im Rahmen von „Artist in Parish" war ich in St. Marien, der ev. Stadtkirche von Husum, tätig. Zwei Wochen lang hatte ich mein Atelier in der Lünette, einem atmosphärischen, zum Kirchenschiff offenen Raum auf der Empore der Kirche, direkt oberhalb des Altars, aufgeschlagen.

Eine Grundidee meiner Arbeit war, Maria und Luther in einem Bild zu vereinen, was schon an sich eine spannende Sache ist. Was viele Evangelische nicht wissen: Luther schätzte Maria sehr. Natürlich nicht als römische Heilige, die uns vor Gott im Gebet vertritt – das haben wir Evangelische nicht nötig –, sondern als ein

Foto: Manfred Kamper

Bischof Gothard Magaard, Stefan Klocker, Tim Haberkorn und Pastorin Karin Emersleben bei der Eröffnung des Kunstprojektes „Artist in Parish" in St. Marien Husum.

großes Glaubensvorbild, das uns alle im Vertrauen auf Gott stärken kann.

Eine weitere Idee meiner Arbeit ist es, eine Mehrheit der Marienbilder die Körperlichkeit Marias zu betonen. So ist zum Beispiel ihr langes Haar nicht verschleiert und ihre Gestalt ist untersetzt.

Zentraler Bestandteil des Husumer Projekts war das Offene Atelier: Zu bestimmten Zeiten war mein Atelier für die Gemeinde geöffnet. Daraus ergaben sich viele anregende Begegnungen und Gespräche, die immer wieder auf die Arbeit rückwirkten. Eine Besucherin bemerkte z.B. unter der Zustimmung ihrer Freundin kritisch zu meinem ersten Entwurf, dass Maria kleine Füße habe. Das war scharf beobachtet. Frauen haben ja in körperlichen Dingen oft einen scharfen Blick. Ein Blick, der manchmal so scharf sein kann, dass er für sich selbst oder andere gefährlich wird. Mir war aber von Anfang an klar, dass die Husumer Madonna keine kleinen Füße haben sollte. Nein, mit beiden Füßen fest auf dem Boden stehen, dass sollte sie. Deshalb bin ich sofort am darauffolgenden Tag, es war ein Samstag Morgen, in die Kirche geeilt, um an Marias Füßen zu arbeiten. Offenbar mit Erfolg. So sieht etwa Kirchengemeinderätin Frigga Kamper in meinem Entwurf Maria als eine Frau, die mit beiden Beinen fest im Leben steht.

Stefan Klocker, der Kirchengemeinderatsvorsitzende von St. Marien, freute sich mit vielen anderen Gemeindegliedern darüber, in St. Marien über Maria nachzudenken – und ist nun „wirklich sehr gespannt auf das Ergebnis." Es ist geplant die „Husumer Madonna" am Ende des Jahres in der Stadtkirche von Husum zu präsentieren. 2017 wird dann die Nordkirche die Dokumentation des Projekts „Artist in Parish" in Hamburg vorstellen.

Tim Haberkorn

HAUSPFLEGE UND NACHBARSCHAFTSHILFE
Crailsheim e. V.
Essen auf Rädern
Infos bei Eva Kuhr, Irene Schirle,
werktäglich 6.45 bis 11.45 Uhr
Telefon 0 79 51 / 96 199-60

Neue Konfirmanden

Für acht Mädchen und neun Jungen begann am 4. Mai 2016 der Konfirmandenunterricht. An Himmelfahrt wurde der neue Konfirmandenjahrgang 2016/17 im Gottesdienst eingeführt.

Foto: Kirsten Huxel

Hintere Reihe:
Emilia Bruno, Celina Schwarz, Romy Feuchter,
Justin Pittlik, Joel Mezger, Jannis Preuninger, Kevin Baumann,
Jan Schwarzer, Simon Ley, Luis von Berg

Vordere Reihe:
Annalena Marquardt, Lara Ellwanger, Yvonne Hahn, Bendiks Eisenbeiß,
Pascal Kuntner, Christina Hartung, Chantal Rütting

Krankenpflegeförderverein Satteldorf

In seiner außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 8. Juni 2016 haben die anwesenden Mitglieder einstimmig die Auflösung des Vereins beschlossen, da der bisherige Vereinszweck aufgrund veränderter Rahmenbedingungen nicht mehr gegeben ist. Der Verein bestand seit 1980 und hatte zuletzt 115 Mitglieder, davon 49 Einzelmitglieder und 66 Familienmitgliedschaften. Das jährliche Beitragsaufkommen lag bei ca. 1600 €. Aus rechtlichen Gründen durften den Mitgliedern bei Inanspruchnahme der Krankenpflegestation seit drei Jahren gegenüber Nichtmitgliedern keine finanziellen Vorteile mehr eingeräumt werden. Seitdem hatten die Beiträge im Unterschied zu früher reinen Spendencharakter. Durch die Spende sollte die örtliche Krankenpflegestation finanziell gestützt und abgesichert werden.

Da seit dem 1.1.2015 jedoch im gesamten Kirchenbezirk nicht mehr die einzelnen Kirchengemeinden vor Ort Träger der kirchlichen Sozialstationen sind, sondern das DIAK Schwäbisch Hall einheitlich die Trägerschaft übernommen hat, ist der bisherige Vereinszweck hinfällig geworden. Der Kirchengemeinderat Satteldorf hat beschlossen, die Sozialstation Gröningen-Satteldorf dennoch weiterhin jährlich zu unterstützen. Dies soll in Zukunft jedoch aus vorhandenen Rücklagenmitteln geschehen bzw. gegebenenfalls durch Einzug einer Spende für „diakonische Zeiten“ über den freiwilligen Gemeindebeitrag.

Für die Menschen vor Ort ergeben sich durch die Auflösung des Vereins keinerlei Nachteile. Wer die diakonische Arbeit unserer Gemeindeschwestern vor Ort unterstützen möchte, kann dies weiterhin durch eine Spende in freigewählter Höhe jederzeit tun.

Seit letztem Jahr gibt es für die bürgerliche Gemeinde Satteldorf nicht mehr zwei Pflegeteams, sondern lediglich eine einzige gemeinsame **kirchliche Sozialstation Gröningen-Satteldorf**, die ihr Büro im Ev. Gemeindehaus Satteldorf hat. Damit ist die **Sozialstation Gröningen-Satteldorf** immer noch die kleinste Pflegeeinheit im Kirchenbezirk, während andernorts aus ökonomischen Gründen Zusammenschlüsse zu größeren Einheiten nötig geworden sind. Bei uns in Satteldorf ist hierdurch weiterhin eine sehr gute ortsnahe Betreuung der pflegebedürftigen Menschen sicherstellt.

Derzeit arbeiten in unserer kirchlichen Sozialstation fünf Schwestern: **Margret Wackler, Carmen Weihermann, Angelika Schelbert, Martina Horak** und neuerdings jetzt auch **Sabine Göhner**.

Kontakt: Untere Gasse 2, Tel. 6609.

Pfrin. Kirsten Huxel

Kinderferienprogramm

Am 21.08. fand das Ferienprogramm für Kinder im Alter von vier bis sieben Jahren unter dem Motto „Erlebnistour mit dem Fisch“ statt. 20 Kinder trafen sich bei sommerlichem Wetter auf dem Dorfplatz. Zuerst lauschten alle gebannt im Gemeindehaus der Geschichte von Swimmy, einem schwarzen Fisch in einem Schwarm roter Fische, und sangen danach gemeinsam ein Lied.

Draußen hatten die Kinder in kleinen Gruppen an den verschiedenen Stationen zum Thema Fisch viel Spaß. Zusammen wurden zum Beispiel Schlüsselanhänger mit Perlen und Holzfischchen gebastelt, bemalte Becher mit Wasserpistolen „abgeschossen“, Bälle in ein gebasteltes Fischmaul geworfen und Papierfische mit Strohhalmen angesaugt. Jede Gruppe durfte auch Plätzchen in Fisch- und Delfinform ausstechen und verzieren. Zum Schluss bekam jedes Kind eine Portion der gebackenen Köstlichkeiten mit nach Hause. Zur Stärkung während des Nachmittags gab es Muffins, Obst und selbstgemachten Eistee.

Zur Erinnerung an den Nachmittag durften alle Teilnehmer und Helferinnen je einen Fisch auf ein Plakat stempeln. Gegen Ende durfte jeder einen Moosgummifisch den Brunnen hinunter schwimmen lassen und ihn später mit nach Hause nehmen. Nach einem letzten gemeinsamen Lied kamen auch schon die Eltern, um ihre Kinder abzuholen. Der Nachmittag war sehr kurzweilig und die Zeit verging wirklich wie im Flug. Alle hatten viel Spaß und sowohl Kinder als auch Helferinnen wünschen sich eine Wiederholung im nächsten Jahr.

Vivien Schmidt

Auch in diesem Jahr gibt es wieder ein Kinderferienprogramm rund um das Gemeindehaus:

„Gemeinsam sind wir stark“
(4-7 Jahre) Mittwoch, 24. August 2016
14.30-17.30 Uhr
Unkostenbeitrag: 2,50 €
Kontakt: Tanja Palatzky-Ott

„CiK für Kids“
(8-14 Jahre) 6. September 2016
17-19 Uhr Unkostenbeitrag: 2,00 €
Kontakt: Margret Wackler

Satteldorfer Seniorenkreis

Donnerstag, 8. September 2016, 12.30 Uhr
Ausflug mit Jürgen Buscher nach Bad Wimpfen
Auch in diesem Jahr hat Jürgen Buscher wieder einen besonderen Ausflugstag für uns vorbereitet. Von den bekannten Haltestellen in Satteldorf aus (Dorfplatz, Rathaus, Haltestelle Abbiegung Neidenfels) fahren wir zum Heilbronner Hafen. Dort ist um 14 Uhr Abfahrt mit dem Schiff nach Bad Wimpfen. Auf dem Schiff gibt es Kaffee und Kuchen. Gegen 15.45 Uhr treffen wir in Bad Wimpfen ein und haben eine Führung in der Ritterstiftskirche. Anschließend geht´s Richtung Heimat mit dem Bus. An der Autobahnkapelle St. Christopherus bei der Kochertalbrücke machen wir noch einen Stopp. Unser Abendvesper erwartet uns dann im Landhotel in Kirchberg. Gegen 20.30 Uhr sind wir wieder in Satteldorf zurück. Anmeldungen nimmt das Ehepaar Schott (Tel. 8514) entgegen.

Donnerstag, 6. Oktober 2016, 14 Uhr, Ev. Gemeindehaus
„Die junge Familie Robert u. Magdalena Scholl in Ingersheim“
mit Werner Mack

Donnerstag, 10. November 2016, 13 Uhr, Ev. Gemeindehaus
„Attraktionen in der Oberlausitz“
Ein Filmnachmittag mit Reinhold Tertel

Donnerstag, 8. Dezember 2016, 14 Uhr, Ev. Gemeindehaus
„Große Adventsfeier“
mit Bürgermeister Kurt Wackler, dem Posaunenchor und Kindern der Grundschule Satteldorf

Nach der Sommerpause gibt es im Seniorenkreis wieder ein buntes Programm zu erleben. Einmal im Monat verwandelt sich das Gemeindehaus in ein buntes Café mit viel Musik und allseitigem Gedankenaustausch. Wer zum Gemeindehaus einen Fahrdienst benötigt, darf sich gerne im Pfarramt melden. Das Seniorenkreisteam und Pfarrerin Huxel freuen sich auf die gemeinsamen Stunden mit vielen alten und neuen Gästen!

Der Seniorenkreis auf Tour im Hightech-Ländle

Am Donnerstag, dem 9. Juni 2016, startete der Seniorenkreis zu seinem alljährlichen Ausflug mit Bürgermeister Wackler und seiner Frau. Das Wetter war ideal, die Stimmung prächtig, als sich der vollbesetzte Bus um 13 Uhr in Fahrt setzte. Nach einer kleinen Rundfahrt durch Satteldorf, während der es die jüngsten Bauentwicklungen in der Gemeinde zu besichtigen gab, ging es zum Druckzentrum Hohenlohe-Ostalb nach Crailsheim. Dort stand eine Führung durch den Betriebsleiter Herrn Leser (sic!) auf dem Programm, der uns anschaulich zeigte, wie unsere HT-Zeitung täglich frisch aus der hochmodernen Druckpresse kommt. Anschließend fuhren wir nach Kleinallmerspann auf den Bauernhof der Familie Blumenstock. Gestärkt durch selbstgebackenen Kuchen und Kaffee folgte nun das Kontrastprogramm: eine Besichtigung des

nach modernen energetischen Richtlinien geführten landwirtschaftlichen Betriebs mit Bullenmast und Biogasanlage. Wir staunten auch hier nicht schlecht über die technischen Neue-

rungen und hatten reichlich kontroversen Gesprächsstoff, als uns unser Busfahrer Herr Wengert wieder in seine Obhut nahm. Mit Blick auf die jüngsten Entwicklungen im Jagsttal fuhren wir gen Rot am See, wo wir mit einer gemütlichen Einkehr zum Vesper unseren Ausflug ausklingen ließen. Von Herzen Dank sagt das Seniorenkreis-Team Bürgermeister Wackler, aber auch Helga und Helmut Schott für die bewährt sorgfältige und liebevolle Organisation.

Kirsten Huxel

Fotos: Kurt Wackler

21. Indiaca-Turnier am Gemeindefest

Fotos: Jochen Ziegler

Zum einundzwanzigsten Mal wird beim diesjährigen Gemeindefest am 11. September ein Indiaca-Turnier ausgetragen. Nur ein einziges Mal musste das Turnier in der Vergangenheit witterungsbedingt ausfallen. Bei der letztjährigen Auflage nahmen 8 Mannschaften teil, das waren weniger als in den Jahren zuvor. Nach teilweise hochklassigen Spielen konnten die Best-Steller ihren 3. Turniersieg innerhalb der letzten 4 Jahren erringen. Endspielgegner waren die Hillfickers, Dritter wurde der Lietenäckerring, Vierter das Unterdorf, Fünfter das jüngste Team „Künftiger Meister". Eine Indiaca-Mannschaft besteht aus 5 Spielern bzw. Spielerinnen und beliebig vielen Auswechselkräften. Man sollte passendes Sommerwetter dazu nutzen, innerhalb der einzelnen Straßenmannschaften rechtzeitig mit dem Üben zu beginnen. Nur ein gut eingespieltes Team kann das Turnier gewinnen. In den Außenanlagen des Freibads und auf dem Spielplatz im Neubaugebiet Pfaffenäcker stehen geeignete Volleyballfelder zum Spielen zur Verfügung.

Anmeldungen können telefonisch entweder an Jochen Ziegler, Tel. 6450 oder Erich Burkard, Tel. 8292 oder per E-Mail an die Adresse ziegler.jochen@t-online.de oder E.Burkard@kabelbw.de gerichtet werden.

Erich Burkard

Kinderkirchfrühstück

Fotos: Jochen Ziegler

Ehrenamt – gesucht

2007 wurde die Satteldorfer Hospizgruppe begründet. Zehn ehrenamtlich engagierten Menschen ist es zu verdanken, dass nach einem Jahr Ausbildung durch die Diakonie 2008 die Arbeit der Hospizgruppe Satteldorf begann. Im Alexandrinenstift und in Privathaushalten durften wir Betreuungen übernehmen. So manche Meile haben wir, getreu nach Mt. 5, 41, Schwerstkranke, Sterbende und ihre Zugehörigen begleitet.

Wie in jedem Verein und in jeder Gruppe steht auch unseren Ehrenamtlichen eine begrenzte Zeit für ihre Einsätze zur Verfügung. So ist es mitunter spannend, alle angefragten Begleitungen und Aufgaben gut zu erfüllen. Deshalb wollen wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, auf diesem Wege ansprechen!

Seien Sie unsere Multiplikatoren, werben Sie für das Ehrenamt in der Satteldorfer Hospizgruppe. Erzählen Sie in Ihrem Umfeld, was Hospizarbeit immer wieder neu braucht: Ehrenamtliche! Die Ausbildung und Zurüstung für diesen Dienst erfolgt über unseren Träger, die Diakonie.

Vielleicht möchten Sie sich selbst engagieren? Sei es als Begleiter von Schwerkranken, alten Menschen, Zugehörigen, oder in der Öffentlichkeitsarbeit, als Verbindungsglied zum Besuchsdienst oder den Gemeinden der Umgebung? Vielleicht in der Trauerbegleitung? Dann rufen Sie an oder senden eine E-Mail an:

Hospizgruppe Satteldorf:

Carla Henrich
Mobil 0170 1111530
carla.zimmermann@arcor.de

Petra Beck
Tel. 07951 45900 oder
Hospizhandy 0157 52849683

oder an das Pfarrbüro Satteldorf

Diakonie

Evangelischer Verband für Diakonie der Kirchenbezirke im Landkreis Schwäbisch Hall (Diakonieverband)

„Irgendeinen Platz hat Gott, an dem will er dich haben, irgendetwas kann kein andrer Mensch so gut wie du."
(Manfred Siebald)

Gottesdienste und andere Termine

Juli 2016

So	17.07.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. Huxel) anschl. Kirchenkaffee
		10.30 Uhr	Kinderkirche
		15.00 Uhr	Sommerfest Alexandrinenfest
Di	19.07.	16.00 Uhr	Besuchsdienst für Neuzugezogene
		17.00 Uhr	Besuchsdienst
Mi	20.07.	19.00 Uhr	Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats
Do	21.07.	14.00 Uhr	Vorsetz
		17.00 Uhr	Ökumenischer Besuchsdienst
So	24.07.	10.30 Uhr	Gottesdienst im Grünen (Pfrin. Huxel) Mitwirkung: Posaunenchor anschließend Leberkäswecken und Getränke
Mi	27.07.	8.40 Uhr	Gottesdienst zum Schuljahresabschluss (Pfrin. Huxel)
Do	28.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Alexandrinenstift (Pfr. Lampadius)
Fr	29.07.	20.00 Uhr	Männertreff „Mehr als ein Bier!“
So	31.07.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. Huxel) anschl. Kirchenkaffee und Fair-Trade-Verkauf

August 2016

So	07.08.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. Huxel)
Do	11.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Alexandrinenstift (Pfr. Lampadius)
So	14.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Blank) anschl. Kirchenkaffee
So	21.08.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Brüger)
Mi	24.08.	14.30 Uhr	Ferienprogramm: „Gemeinsam sind wir stark“
Do	25.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Alexandrinenstift (Pfr. Lampadius)
So	28.08.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Schumacher) anschl. Kirchenkaffee

September 2016

Sa	03.09.	13.00 Uhr	Trauung von Steffen Rothmer und Alexandra Rothmer, geb. Jatzeck (Pfrin. Huxel)
So	04.09.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. Huxel)
Di	06.09.	17.00 Uhr	Ferienprogramm: „CiK für Kids“
Do	08.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Alexandrinenstift (Pfr. Lampadius)
		12.30 Uhr	Ausflug des Seniorenkreises mit Jürgen Buscher nach Bad Wimpfen
So	11.09.	10.30 Uhr	Gottesdienst zum Gemeindefest (Pfrin. Huxel) Mitwirkung: Posaunenchor anschl. Gemeindefest mit Indiaca-Turnier
Mo	12.09.	8.40 Uhr	Gottesdienst zum Schuljahresanfang (Pfrin. Huxel)
Do	15.09.	8.45 Uhr	Einschulungsgottesdienst in der katholischen Kirche (Pfrin. Huxel)
So	18.09.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. Huxel)
Di	20.09.	18.30 Uhr	Start Gospelchor
Mi	21.09.	19.00 Uhr	Sitzung des Kirchengemeinderats
Do	22.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Alexandrinenstift (Pfr. Lampadius)
		14.00 Uhr	Vorsetz
So	25.09.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. Huxel) Mitwirkung: Jugendmitarbeiter mit Abendmahl (Einzelkelche und Saft) anschl. Kirchenkaffee und Fair-Trade-Verkauf
		10.30 Uhr	Kinderkirch-Begrüßungsfest
Di	27.09.	9.00 Uhr	Ökumenisches Frauenfrühstück mit Rainer Ertl „Märchen – Hans im Glück“
		18.30 Uhr	Hospizgruppe
Fr	30.09.	20.00 Uhr	Männertreff „Mehr als ein Bier!“

Oktober 2016

Sa	01.10.	14.00 Uhr	Trauung von Oliver Schierle und Carolin Schierle, geb. Wackler (Pfrin. Huxel)

So	02.10.	9.30 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedankfest (Pfrin. Huxel) Mitwirkung: Kindergarten Barenhalder Straße anschl. Kirchenkaffee
Di	04.10.	19.30 Uhr	Freundeskreis Hofacker im Gemeindehaus
Do	06.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Alexandrinenstift (Pfr. Lampadius)
		14.00 Uhr	Seniorenkreis mit Werner Mack „Die junge Familie Robert und Magdalena Scholl in Ingersheim“
So	09.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. Huxel)
		10.00 Uhr	Kinderkirche
So	16.10.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. Huxel) Mitwirkung: Gemeindeschwestern anschl. Kirchenkaffee und Fair-Trade-Verkauf
		10.30 Uhr	Kinderkirche
		19.00 Uhr	Jugendgottesdienst in Satteldorf
Do	20.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Alexandrinenstift (Pfr. Lampadius)
		14.00 Uhr	Vorsetz
So	23.10.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. Huxel) Mitwirkung: Kirchenchor
		10.30 Uhr	Kinderkirche
		11.15 Uhr	Kirche für Kids
Di	25.10.	9.00 Uhr	Frauengesprächsgruppe mit Frühstück „Trauer“ mit Carla Henrich (Hospizdienst Satteldorf)
		18.30 Uhr	Hospizgruppe
Mi	26.10.	19.00 Uhr	Terminsitzung Jahresplanung
Fr	28.10.	20.00 Uhr	Männertreff „Mehr als ein Bier!“
So	30.10.	9.30 Uhr	Gottesdienst zum Reformationsfest (Pfrin. Huxel mit ChurchNight-Team) Mitwirkung: Posaunenchor
		10.30 Uhr	Kinderkirche

November 2016

Di	02.11.	19.30 Uhr	Klezmer-Abend

So	06.11.	9.30 Uhr	Gottesdienst (N.N.) anschl. Kirchenkaffee
		10.30 Uhr	Kinderkirche
Mi	09.11.	19.00 Uhr	Musikteam Jahresplanung
Do	10.11.	14.00 Uhr	Seniorenkreis: Ein Filmnachmittag mit Reinhold Tertel „Attraktionen in der Oberlausitz“
Fr	11.11.	17.00 Uhr	Laternenumzug der Eltern-Kind-Gruppe „Moritz“
		20.00 Uhr	Api-Themenabend „Lebenslinien“
Sa	12.11.	9.30 Uhr	Altpapiersammlung der Jugendgruppen
		19.30 Uhr	Api-Themenabend „Lebenslinien“
So	13.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfin. Huxel)
		10.00 Uhr	Kinderkirche
Mi	16.11.	19.00 Uhr	Gottesdienst zum Buß- und Bettag (Pfrin. Huxel) mit Abendmahl
Do	17.11.	14.00 Uhr	Vorsetz
Fr	18.11.	18.00 Uhr	Abend der Jungscharen
So	20.11.	9.30 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag (Pfrin. Huxel) anschl. Kirchenkaffee
		10.30 Uhr	Kinderkirche
Di	22.11.	18.30 Uhr	Hospizgruppe
Do	24.11.	10.00 Uhr	Gedenkgottesdienst für Verstorbene im Alexandrinenstift mit Abendmahl (Pfrin. Huxel / Pfr. Lampadius)
Fr	25.11.	20.00 Uhr	Männertreff „Mehr als ein Bier!“
Sa	26.11.	18.00 Uhr	Pyramidenandacht (Frauengesprächskreis) mit Vorsetz-Adventsbasar und Büchertisch
So	27.11.	9.30 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent (Pfrin. Huxel) Mitwirkung: Posaunenchor
		10.30 Uhr	Kinderkirche
Mo	28.11.	19.00 Uhr	BAF (Bezirksarbeitskreisfrauen): Vorsetz Advent

Freud und Leid

Getauft wurden

am 17.04.2016	Samuel Jeremia Kreiner
	Elisa Clara Kreiner
	Caspar Valentin Kranke
am 24.04.2016	Maximilian Moritz Lenz
am 01.05.2016	Raphael Dörr
am 22.05.2016	Annika Pfisterer
	Laura Hollenbach
	Malte Gaber
am 19.06.2016	Rafael Reichert

Kirchlich getraut wurden

am 04.06.2016	Hans Stefan Danier und Carina Danier-May

Einen Gottesdienst zur Goldenen Hochzeit feierten

am 16.04.2016	Reinhold und Gertraud Tertel

In einer Trauerfeier nahmen wir Abschied von

am 22.04.2016	Ruth Berta Callies, geb. Wagner, 90 Jahre
am 03.05.2016	Otto Leonhard Kohrbacher, 81 Jahre
am 02.06.2016	Hans Wilhelm Eisenmann, 78 Jahre
am 22.06.2016	Hans Eugen Weisenböhler, 82 Jahre

Kontakt

Evangelisches Pfarramt Satteldorf
Pfarrerin Prof. Dr. Kirsten Huxel
Wolfsgasse 1, 74589 Satteldorf
Tel. 07951 7547, Fax 07951 961256
pfarramt.satteldorf@elkw.de
www.kirche-satteldorf.de

Pfarrbüro
Tim Haberkorn, Di und Fr 14.30 bis 17 Uhr, Tel. 07951 7547

Hausmeisterin Gemeindehaus
Esther Etzel, Tel. 07951 45800

Mesnerin
Esther Etzel, Tel. 07951 45800

Laienvorsitzender des Kirchengemeinderats
Jochen Ziegler, Tel. 07951 6450

Kirchenpflegerin
Anette Ley, Tel. 07951 468171

Impressum

Das Gemeindefenster der Evangelischen Kirchengemeinde Satteldorf erscheint in der Regel drei Mal im Jahr und wird vom Evang. Pfarramt herausgegeben. Es wurde zusammengestellt von Tim Haberkorn, Kirsten Huxel, Thomas Kuhn, Hildegard Saur und Peter Widenmeyer. Verantwortlich für die einzelnen Textbeiträge ist der/die jeweilige Verfasser/in.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 29. Oktober 2016

Layout und Satz: Thomas Kuhn
Auflage: 1150
Druck: Klunker & Ewald GmbH, 74564 Crailsheim

Das Gemeindefenster wird kostenlos verteilt.
Über Spenden zur Deckung der Kosten freuen wir uns:
Sparkasse SHA-Crailsheim, IBAN: DE24 6225 0030 0000 0213 19
BIC: SOLADES1SHA, oder
VR Bank SHA-Crailsheim eG, IBAN: DE68 6229 0110 0070 3380 00
BIC: GENODES1SHA

Gemeindefest

Herzliche Einladung zum Gemeindefest am letzten Sonntag in den Sommerferien!
11. September 2016

Fotos: Jochen Ziegler

10.30 Uhr: Festgottesdienst i. d. Nikolauskirche Mitwirkung: Posaunenchor | Anschließend Bewirtung und Unterhaltung auf dem Dorfplatz | Das Mittagessen wird vom Männertreff vorbereitet | Währenddessen läuft das Indiaca-Turnier | Basar der Vorsetz | Nachmittag: Kaffee und Kuchen | Waffelbacken der Mädchenjungschar | 13-16 Uhr Kinderprogramm | Spätnachmittag bis Abend: Vesper